



Ausgabe 2 – August 2026
DIE OFFIZIELLE ZEITUNG DES FUSSBALLCLUBS GUNZWIL

LINDENBLATT

HOPP GONZBU

Editorial

ANSPIEL

DER EIGENE WEG

Es gibt Fussballabende, an denen das Resultat für einmal nicht an erster Stelle steht. Der 6. Juni 2026 auf dem Sportplatz Linden war ein solcher Abend. Noch bevor der Ball rollte, standen sechs Spieler im Mittelpunkt, die den FC Gunzwil über viele Jahre geprägt haben: Iwan Rogger, Pascal Jurt, Luca Fleischli, Matias Nurmi, Till Fleischli und Philippe Kronenberg.

Vor schöner Kulisse, an einem warmen Sommerabend und mit einer Verabschiedung, die diesem Moment den passenden Rahmen gab, standen sie noch einmal gemeinsam im Mittelpunkt. Nicht wegen eines einzelnen Tores, sondern wegen dem, was sie über Jahre hinweg für die Mannschaft, den Verein und die Menschen darin geleistet haben. Sechs Spieler, viele Saisons, unzählige Trainings, Spiele, Siege, Niederlagen und Geschichten. Bei Till

Fleischli und Philippe Kronenberg waren es am Ende sogar deutlich über 300 Spiele für die 1. Mannschaft. Solche Momente stehen auf keinem Matchblatt. Und doch sagen sie mehr über einen Verein aus als manches Resultat. Vor allem Luca Fleischli steht beispielhaft dafür, dass im Fussball nicht nur sportliche Wege entstehen.

In einer gesundheitlich schwierigen Zeit wurde sichtbar, was ein Verein bedeuten kann: Rückhalt, Freundschaft und Menschen, die da sind, wenn es nicht um Punkte geht. Solche Erfahrungen prägen den Betroffenen, die Mannschaft und den ganzen Verein.

Wenn Spieler nach vielen Jahren verabschiedet werden, ist das deshalb mehr als ein Abschied von einer sportlichen Ära. Es ist ein Zeichen dafür, dass im Verein etwas gewachsen ist. Denn solche Laufbahnen



Unsere FCG-Legenden von links nach rechts: Philipp Kronenberg, Till Fleischli, Luca Fleischli, Iwan Rogger, Pascal Jurt und Matias Nurmi.

entstehen nicht zufällig. Sie entstehen dort, wo junge Spieler eine Perspektive erhalten, Fehler machen dürfen, Verantwortung übernehmen und Schritt für Schritt in eine Mannschaft hineinwachsen. Genau jetzt zeigt sich dieser Weg erneut. Wenn prägende Spieler zurücktreten, entsteht Raum für die nächste Generation. Junge Spieler der 1. Mannschaft erhalten nun die Chance, mehr Verantwortung zu übernehmen, eigene Spuren zu hinterlassen und in ihre Rolle hineinzuwachsen. Der FC Gunzwil hat in den letzten Jahren bewusst auf diesen Weg gesetzt.

Unsere Aktivmannschaften sollen nicht einfach eine Ansammlung guter Fussballer sein. Sie sollen Teams sein, in denen sich der Verein wiedererkennt. Mit Spielern, die den FCG kennen, seine Geschichte verstehen und wissen, was es bedeutet, dieses Trikot zu tragen. Mit Spielern, die als Kinder am Spielfeldrand standen und später selbst dort auflaufen, wo sie früher zugeschaut haben.

Dabei geht es nicht nur um die 1. Mannschaft. Nicht jeder Weg führt ins Fanionteam, und das muss er auch nicht. Genauso wichtig ist es, dass Junioren den Weg in die 2. oder 3. Mannschaft finden, dort Fussball spielen, Freundschaften pflegen und Teil

des Vereins bleiben. Andere entwickeln sich weiter als Trainer, Schiedsrichter, Funktionär oder Helfer im Hintergrund. Auch das sind Karrieren im Verein. Und für den FC Gunzwil sind sie mindestens so wertvoll wie eine sportliche Laufbahn auf dem Platz.

Die sechs verabschiedeten Spieler stehen beispielhaft für diese Haltung. Sie zeigen, dass Treue im Fussball noch immer einen Wert hat. Und dass ein Verein davon lebt, wenn Menschen nicht nur kommen, um zu spielen, sondern bleiben, um etwas mitzuprägen.

Ein Verein braucht Menschen, die Verbindung schaffen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Teamkollegen, die vorleben, was Einsatz, Verlässlichkeit und Zusammenhalt bedeuten. Persönlichkeiten, die eine Garderobe prägen, auch wenn sie nicht immer im Mittelpunkt stehen.

Der eigene Nachwuchs ist kein Versprechen für schnellen Erfolg. Aber er ist ein Versprechen für Identifikation, Kontinuität und Zukunft.

Sportliche Grüsse

Samuel Stocker, Präsident

Neue Kicker im Kader

GUNZWIL PANINI

#32

Adresse: Rickenbach
Geburtsdatum: 8. März 1994
Liebingsgetränk: Coca-Cola Zero
Liebingsessen: Alplermagronen
Sportl. Karriere: FC Hergiswil, FC Luzern, SC Kriens, FC Hergiswil, SC Buochs, SC Cham, SC Goldau, FC Hergiswil
Ziele: Ich möchte mit dem Team eine erfolgreiche Saison erleben und den Zusammenhalt stärken.
Wieso FCG: Ich bin neu in der Gegend und habe gehört, in Gunzwil gibt's gute Teamkollegen – das wollte ich selbst überprüfen. Erstes Fazit: ÜBERRAGENDE JUNGSS!!!



Samuel Blättler

#17

Adresse: Beromünster
Geburtsdatum: 26. Januar 2008
Liebingsgetränk: Cola
Liebingsessen: Fleisch von der Galliker Metzgerei
Sportl. Karriere: Junioren FCG
Vorbild: Fidaz und Sergio Ramon
Ziele: Cupsieg
Wieso FCG: Familiär



Janis Imbach

#22

Adresse: Sursee
Geburtsdatum: 26. September 2008
Liebingsgetränk: Ice Tea
Liebingsessen: Pizza
Sportl. Karriere: FC Sursee, FC Gunzwil
Ziele: Meister
Wieso FCG: Mir gefällt gelb schwarz



Dustin Gerber

#19

Adresse: Neudorf
Geburtsdatum: 24. Dezember 2008
Liebingsgetränk: Ice Tea
Liebingsessen: Burger
Sportl. Karriere: FC Gunzwil seit Bambini
Ziele: Gemeinsamer Erfolg mit dem Team und mich selber weiterentwickeln
Wieso FCG: Schon immer FCG, familiärer Verein



Paco Imbach

#11

Adresse: Triengen
Geburtsdatum: 26. März 2007
Liebingsgetränk: Vitamin well
Liebingsessen: Smashburger
Sportl. Karriere: FC Triengen, FC Luzern, SC Kriens, FC Luzern, SC Schöffland
Ziele: Spass haben und gewinnen. Unter die Top 5 kommen in der Tabelle.
Wieso FCG: Gute Mischung aus jungen und «älteren» Spielern, die Erfahrung und Wille mitbringen.



Ramin Feyzi

#1

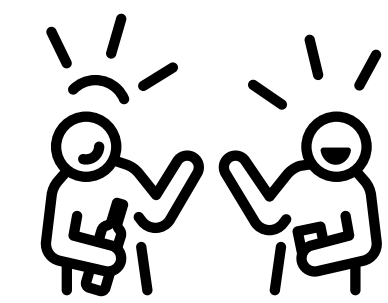
Adresse: Rickenbach
Geburtsdatum: 9. November 2003
Liebingsgetränk: El Tony Mate
Liebingsessen: Kebab
Sportl. Karriere: FC Gunzwil, Team Sempachersee, FC Sursee
Ziele: Der Mannschaft bestmöglich weiterzuhelfen
Wieso FCG: Ein sehr familiäres und vertrautes Umfeld mit vielen Kollegen, die ich bereits seit meiner Juniorenzeit beim FCG kenne.



Fabrice Bieler

Ehrenvolles Engagement

FCG-FAMILIE



Verdiente Ehrung für Peter Rogger

Vor der 2.-Liga-Partie zwischen dem FC Gunzwil und dem FC Rothenburg wurde Peter Rogger mit der goldenen Ehrennadel des Innerschweizerischen Fussballverbands (IFV) ausgezeichnet. IFV-Präsident Markus Berwert würdigte damit Roggers ausserordentliche Verdienste für den Fussball.

Seit fast 20 Jahren engagiert sich Peter Rogger mit grossem Einsatz für den FC Gunzwil. Nach seinem Einstieg als Juniorentrainer in der Saison 2006/2007 war er von 2007 bis 2013 Juniorenobmann und ist seither durchgehend als Trainer im Juniorenbereich tätig. Zudem übernahm er zahlreiche Aufgaben in verschiedenen Kommissionen.

Mit seiner Fachkompetenz und Leidenschaft prägte er die Juniorenabteilung nachhaltig und leistete einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Vereins. Der FC Gunzwil gratuliert Peter Rogger herzlich zu dieser hochverdienten Auszeichnung.

42. Vereinsversammlung des Club 84

Am 30. April fand die 42. Vereinsversammlung des Club 84 des FC Gunzwil in den Räumlichkeiten der Mobiliar Sursee statt. Präsident Thomas Stocker durfte zahlreiche Mitglieder begrüßen. Drei Neumitglieder wurden mit Applaus aufgenommen: Raphael Meyer (Fassaden Werkstatt GmbH), René Troxler (Creanet Internet Service AG) und Bruno Tiboni. Gleichzeitig wurden die langjährigen Mitglieder Brigitte Schmidlin und Kurt Schmid nach 33 Jahren Vereinszugehörigkeit verabschiedet.

Bei den Wahlen übergab Thomas Stocker das Präsidentenamt an Marcel von Niederhäusern. Zudem wurde Bruno Tiboni als Nachfolger von Revisor Josef Wey gewählt. FC-Präsident Samuel Stocker informierte über die aktuelle Entwicklung des Vereins. Den Abend liessen die Teilnehmenden bei einem gemeinsamen Nachtessen im Ristorante Caruso ausklingen. Der Club 84 unterstützt die nachhaltige Entwicklung des FC Gunzwil und die Förderung eigener Junioren für den Erfolg der 1. Mannschaft.



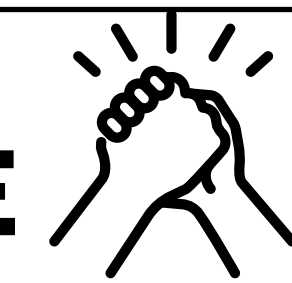
Peter Rogger (FCG-Legende) und Markus Berwert (Präsident IFV)



Marcel von Niederhäusern als neuer Präsident dankt dem abtretenden Thomas Stocker (rechts) für seine ehrenvollen Dienste im Club 84

Club 200

ELF FREUNDE



Club 200 Vereinsanlass

Am 18. Juni 2026 lud der Club 200 alle Mitglieder ins Clubhaus ein. Bei heissen Temperaturen konnten ein feines Grillbuffet und kühle Getränke genossen werden. Anschliessend stand das WM-Spiel Schweiz gegen Bosnien-Herzegowina auf dem Programm. Nach einer etwas harzigen Startphase gab es gegen Schluss dennoch Grund zum Jubeln, und die Schweiz konnte das Spiel für sich entscheiden.

Firmen- und Vereinsturnier vom 26. Juni 2026

Auch dieses Jahr organisierte der FC Gunzwil wieder das beliebte Firmen- und Vereinsturnier. Der Club 200 war erneut mit einer starken Mannschaft vertreten. Spiel für Spiel kämpfte sich das Team souverän weiter und erreichte wie bereits im Vorjahr das Finale. Dort musste sich die Mannschaft leider geschlagen geben. Trotzdem bleibt der Abend in bester Erinnerung und der Pokal wird dann halt nächstes Jahr geholt.



Der Club 200 am Firmen- und Vereinsturnier 2026

Eine tolle Tat

LATTENKREUZ



A-Junioren auf dem Weg in den Cupfinal 2026

Die A-Junioren des FC Gunzwil überzeugten mit einer starken Cup-Kampagne. Nach klaren Siegen gegen den FC Perlen-Buchrain (8:2), Team Wiggertal (6:1), den YLA-Leader FC Baar (5:2) und die SG Malters/Wolhusen (3:1) qualifizierten sie sich für den Cupfinal. Dort trafen sie auf Titelverteidiger SC Cham. In einer ausgeglichenen Partie hielt Gunzwil lange dagegen und erspielte sich gute Torchancen. Zwei späte Gegentreffer in der 90. und 94. Minute führten jedoch zur 0:2-Niederlage. Trotz des unglücklichen Finalverlusts dürfen die A-Junioren stolz auf ihre hervorragende Leistung sein. Auch der FC Gunzwil ist stolz auf dieses engagierte Team.

Marc Müller



Kurz vor dem Anpfiff zum Showdown in Horw am A-Junioren-Cupfinal 2026



Penalty

WETTBEWERB

für die schönste Kunstrasen-Zeichnung

Jari Imbach hat mit seiner liebevoll gestalteten Zeichnung den Wettbewerb für die schönste Kunstrasenzeichnung gewonnen. Wir danken Jari herzlich für dieses tolle Kunstwerk.



Kuriose Geschichte aus dem Clubhaus

GEMEINSAM ZU EINER SAUBEREN UMGEBUNG – VIELEN DANK

Unsere Fussballplätze werden auch ausserhalb des Trainings- und Spielbetriebs gerne genutzt – das freut uns. Weniger erfreulich sind liegen gelassener Abfall, Hundexkremente oder Tore, die nach der Benutzung nicht zurückgestellt werden. Bitte helft mit, unsere Anlagen sauber und ordentlich zu halten, damit sich alle daran erfreuen können. Herzlichen Dank und vielen Dank für euren Einsatz und Support!



Girls-Power

JUNIORINNEN

Der Mädchenfussball beim FC Gunzwil entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich. Die Juniorinnen FF14 und FF17 trainieren mit viel Motivation und grossem Einsatz. Dank der zahlreichen Neuanmeldungen konnte bei der

FF14 auf die Rückrunde eine zweite Mannschaft angemeldet werden (D7 und D9). Die FF17 sammelt seit dieser Saison im Eiferfussball wertvolle Erfahrungen und wurde dabei von drei motivierten Trainern optimal

begleitet. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Trainerteam der FF14 und FF17 für den wertvollen Einsatz und die tolle Unterstützung der Spielerinnen.

Annina Nurmi



Goldpartner

STEILPASS

LA VERDE AG



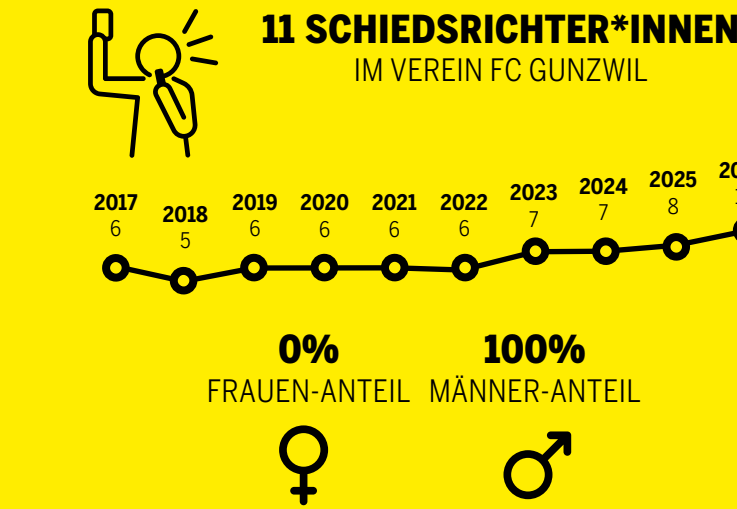
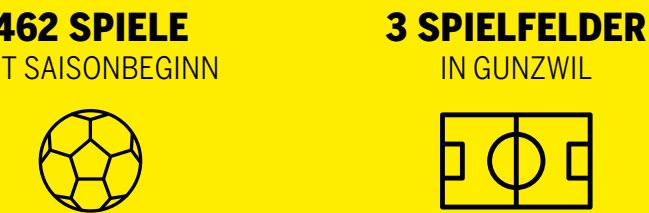
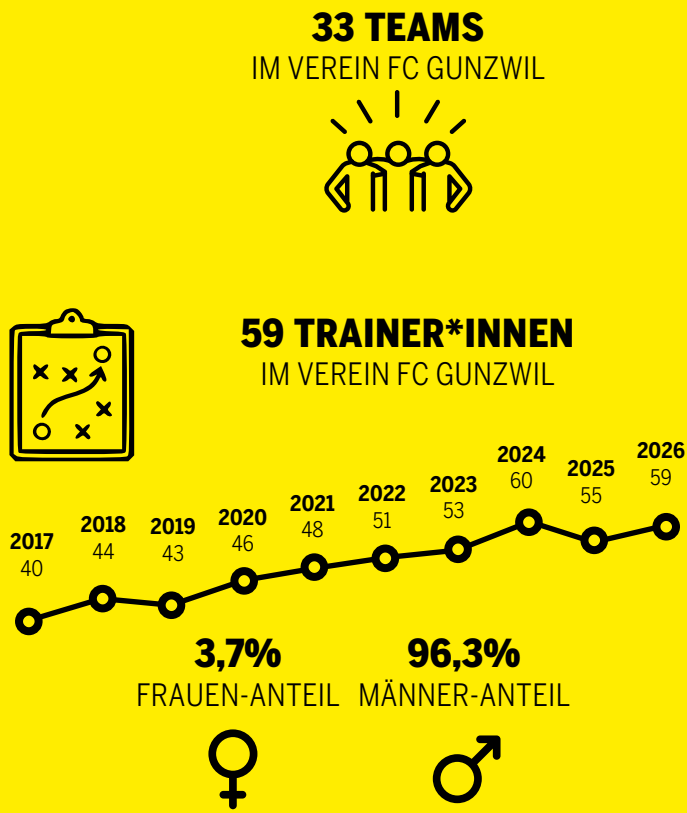
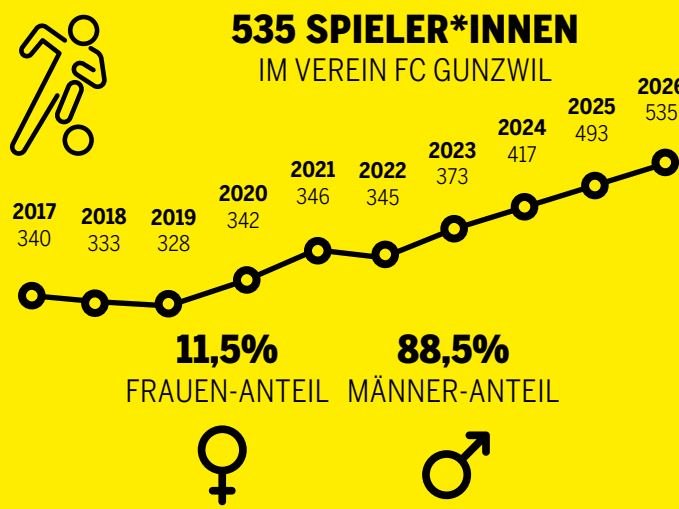
Ihr Garten verdient das gewisse Etwas.

Willkommen bei der Garten La Verde AG aus Gunzwil. Seit 2013 stehen Marcel von Niederhäusern und sein 10-köpfiges Team für individuelle Gartenlösungen mit Herz, Leidenschaft und höchstem Qualitätsanspruch. Ob Gartenbau, Umänderungen oder die professionelle Gartenpflege – wir gestalten Aussenräume, die begeistern und zum Verweilen einladen. Mit Kreativität, Fachwissen und handwerklicher Präzision begleiten wir Sie von der ersten Idee bis zur langfristigen Pflege. Persönlich, zuverlässig und mit viel Liebe zum Detail – ganz nach unserem Motto: «Wir schaffen Lebens(t)räume in Ihrem Garten.»

Text / Bild: LA VERDE AG

Zahlen und Fakten

KICK OFF!



DOPPELPASS

GESPRÄCH MIT FLORIAN PERRINJAQUET

Florian, du bist seit einem Jahr Platzwart beim FC Gunzwil. Wie hast du dieses erste Jahr erlebt?
Das erste Jahr war eine spannende Erfahrung! Natürlich gab es auch Hürden, welche man meistern musste, aber dennoch gefällt es mir sehr und ich habe viel Neues dazugelernt.

Was gefällt dir besonders an der Arbeit rund um unsere Fussballplätze?
Mir gefällt besonders, dass die Arbeit abwechslungsreich ist und ich aktiv dazu beitragen kann, dass die Fussballplätze in einem guten Zustand sind. Ausserdem arbeite ich gerne draussen und schätze die Zusammenarbeit im Team.

Viele unterschätzen den Aufwand hinter perfekten Plätzen. Was gehört alles zu deinen täglichen oder wöchentlichen Aufgaben?
Zu meinen täglichen und wöchentlichen Aufgaben gehören das Reinigen des Automower, das Bewässern und Nachsäen der Rasenplätze sowie weitere Pflege- und Unterhaltsarbeiten. Diese Arbeiten nehmen viel Zeit in Anspruch, sind aber wichtig, damit die Fussballplätze das ganze Jahr über in einem guten Zustand bleiben.

Gibt es einen besonderen Moment oder ein Erlebnis aus deinem ersten Jahr, das dir in Erinnerung geblieben ist?
Das Highlight war die Einführung und Installation des Automowers auf der Linden 1.

Was wünschst du dir für die Zukunft der Sportanlage und des FC Gunzwil?
Für die Zukunft der Sportanlage und des FC Gunzwil wünsche ich mir einen Kunstrasen. Der Kunstrasen könnte bei jedem Wetter genutzt werden und die Trainings- sowie Spielbedingungen würden sich deutlich verbessern. Zudem würde der Pflegeaufwand reduziert und die gesamte Sportanlage langfristig profitieren. Ich bin überzeugt, dass ein Kunstrasen eine sinnvolle Investition in die Zukunft des FC Gunzwil wäre.

Interview: Marc Müller



Gastbeitrag

LIBERO

VORSTELLUNG STV RICKENBACH



Der Turnverein STV Rickenbach wurde 1932 von 11 Rickenbachern gegründet. Heute zählt der Verein 88 Aktivmitglieder und etwa 100 Jugendriegenmitglieder.

Der Aktive Bereich des Turnvereins ist in die vier Abteilungen Sektion, Korbball, Unihockey und Polysport gegliedert. Bei der Jugend führen wir die Abteilungen Kunst- und Geräteturnen, Unihockey, motorische Grundschule und Jugi.

Die Saisonhöhepunkte in unserem Vereinsleben bilden das Turnfest sowie die Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen. Bei diesen Anlässen setzen wir uns gezielt hohe Ziele. Daneben sind wir auch an vielen weiteren Wettkämpfen und Turnieren anzutreffen. Auch das gesellige Beisammensein kommt nicht zu kurz. Sei es an der Turnerreise, dem Skiweekend oder dem Saisonabschlussanlass. Alle zwei Jahre führen wir zudem sehr erfolgreich den Turnerabend zusammen mit dem Damen-turnverein Rickenbach durch. Diesen Anlass dürfen Sie sich nicht entgehen lassen.

Mitte Juni war es nun wieder so weit und wir reisten gemeinsam ans Appenzeller Kantonalturnfest nach Herisau. Dort konnten wir mit starken Leistungen den dritten Rang in der zweiten Stärkeklasse feiern.

Da unsere Barren- und Sprungsektion vor zwei Jahren Doppelschweizermeister wurde, brach vereinsintern eine Euphorie aus. Nun organisieren wir am 12. & 13. September in Sursee die Schweizermeisterschaft im Vereinsgeräteturnen.

Vielen Dank, dass wir uns kurz vorstellen durften. Wir wünschen dem FC Gunzwil weiterhin viele Tore und attraktive Spiele.

Turnergruss vom STV Rickenbach

CLUB PARTNER



PREMIUM PARTNER



PARTNER



NACHWUCHS PARTNER



SENIORENPARTNER



AUSRÜSTER



MEDIENPARTNER



PLATIN PARTNER

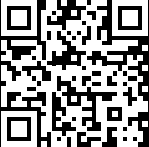


GOLD PARTNER



Impressum

ABPFIFF



HERAUSGEBER FC Gunzwil
IDEE UND KONZEPT Marc, Samuel, Valentin
LAYOUT UND DRUCK Wallimann Medien und Kommunikation AG, Beromünster
TEXTE UND BILDER FCG und Gastbeiträge
AUFLAGE 5340 Exemplare

FEEDBACK AN lindenblatt@fcgunzwil.ch
KONTAKT
FC Gunzwil, Geschäftsstelle
Gabriela Prudente
Postfach, 6215 Beromünster
www.fcgunzwil.ch



IG SPORT
LUZERN

